



LEBEN IN DER GRENZREGION

Zu wenig Wohnraum, zu hohe Kauf- und Mietpreise, ein veralteter Wohnungsbestand und Fortzug – die Problematik des Wohnungsmarktes macht auch vor der Euregio Maas-Rhein (EMR) nicht Halt.

Um den Wohnstandort rund um das Dreiländereck nachhaltig zu stärken, wurde das Interreg-Projekt „Wohnmonitor EMR“ gestartet. Demographische Trends, wohnungswirtschaftliche Entwicklungen und weitere Aspekte, die eng mit dem Thema Wohnen verknüpft sind, fasst der Wohnmonitor zu einer einheitlichen statistischen Datenbasis zusammen. Somit ermöglicht er, die grenzübergreifende Transparenz zu steigern und einer fortlaufenden Separierung der Wohnungsmärkte entlang von Staats- und Kommunalgrenzen aktiv entgegen zu wirken.

Das Projekt „Wohnmonitor EMR“ wird im Rahmen des Programms Interreg V-A Euregio Maas-Rhein mit 736.034,32 Euro vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union unterstützt. Grenzüberschreitend arbeiten nachfolgende Partner gemeinsam in dem Projekt:

- **Region Aachen Zweckverband (D),
Leadpartner**

Rotter Bruch 6, 52068 Aachen
Christina Breuer und Fabian Thimm
breuer@regionaachen.de
thimm@regionaachen.de

- **Ministerium der
Deutschsprachigen Gemeinschaft (B)**

Gospertstraße 1, 4700 Eupen
Stephanie Brüls und Jonas Krott
stephanie.brueels@dgov.be
jonas.krott@dgov.be

- **Liège Europe Métropole ASBL (B)**

Boulevard de la Sauvenière 77, 4000 Liège
Perrine Dethier
p.dethier@liegeeuropemetropole.eu

- **Provinz Limburg (NL)**

Postbus 5700, 6202 MA Maastricht
Wendy Robben und Herman Bohn
whj.robben@prvlimburg.nl
hdl.bohn@prvlimburg.nl



Über die Zusammenarbeit im euregionalen Projektkonsortium hinaus findet eine Kooperation mit den zuständigen staatlichen Behörden für Planung, Bauen und Wohnen statt.

Die Städte und Gemeinden in der Euregio Maas-Rhein sind in das Projekt eingebunden, um ihre Wünsche und Anforderungen an die zu entwickelnde trinationale Datenbasis einzubringen und wohnrelevante Statistiken und Geoinformationen bereit zu stellen. Zusätzlich wird mit den regionalen Akteur*innen die Datengrundlage für den jeweiligen regionalen Wohnmonitor erarbeitet.

Diese teilregionalen Kommunikations- und Abstimmungsprozesse werden von jeder Partnerregion organisiert.

DIE KERNZIELE DES PROJEKTES SIND:

- eine beständige grenzübergreifende **Wohnverflechtungs- und Wohnungsmarktanalyse** über die allgemein zugänglichen Daten- und Indikatorensets hinaus
- der Aufbau einer trinationalen Informationsbasis mittels eines **grenzüberschreitenden harmonisierten Datenmodells**
- die Entwicklung einer **kartengestützten Webanwendung** – dem Wohnmonitor EMR inklusive regionaler Wohnmonitore
- die **regionale Verankerung** des neuen informellen Planungstools

Als erwartetes Ergebnis und Mehrwert dieser Zusammenarbeit entsteht eine neue trinationale Informations- und Kooperationsbasis im Bereich Wohnen, wie sie bislang noch in keiner europäischen Grenzregion existiert, die der EMR eine abgestimmte, vorausschauende und verträgliche Entwicklung des Wohnungsmarktes – in Form eines informellen Planungstools – ermöglicht.

Im Laufe des Projektes werden Fachkonferenzen zu aktuellen Themen des Wohnungsmarktes der Teilregionen und der Euregio-Maas-Rhein stattfinden. Die Konferenzen richten sich an Expert*innen aus der Wohnungswirtschaft, der Planung und Politik, an Investor*innen, an kommunale Vertreter*innen und weitere Interessierte.

Weitere Informationen zum Projekt sowie die aktuellen Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer Website:

www.crossborder-housing.eu

Partner:

region
aachen



Ostbelgien

provincie limburg



Kofinanzierung:

Interreg
Euregio Meuse-Rhine
European Regional Development Fund



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

